Badewärter*in und Saunawärter*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Bade- und Saunawärter*innen arbeiten in Hallen- und Freibädern, in Saunabetrieben und Freizeitanlagen. Dort sind sie für den Ablauf des Bade- und Saunabetriebes verantwortlich. Sie beaufsichtigen die Bade- und Saunagäste und achten darauf, dass diese die Baderegeln einhalten. Vor allem aber sorgen sie dafür, dass in den Bädern und Saunaanlagen die technischen und hygienischen Standards eingehalten werden. Sie reinigen und warten die Einrichtungen (Schwimmbecken und -halle, Saunabereich, Whirlpools etc.) und sorgen dafür, das in Hallen- und Freibädern der Chlorgehalt im Wasser stimmt.

Bade- und Saunawärter*innen stehen in Kontakt Bade-, Schwimm- und Saunagästen, mit Mitarbeiter*innen der Bäder- und Saunaverwaltung und je nach Größe der Anlage mit Berufskolleg*innen.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Verantwortung für den reibungslosen Ablauf des Bade- und Saunabetriebes tragen
- Bade-, Saunagäste und Inventar beaufsichtigen
- auf Einhaltung der Haus- und Badeordnung, Sicherheits- und Hygienevorschriften achten, regelmäßig die Wasserqualität kontrollieren
- Erste Hilfe leisten
- Saunabereich, Dampfsaunen, Infrarotkabinen, Niedertemperaturkammern, Whirlpools, Tauchbereich, Schwimmbecken und Solarienbereich beaufsichtigen und reinigen
- Gäste über Wirkungen und Risiken der Sauna informieren
- Betrieb instand halten, Betriebsmittel bestellen

Anforderungen

- gute Reaktionsfähigkeit
- Schwimmen können
- Sportlichkeit
- Unempfindlichkeit gegenüber chemischen Stoffen
- Unempfindlichkeit gegenüber Gerüchen

- chemisches Verständnis
- gute Beobachtungsgabe
- handwerkliche Geschicklichkeit

- Aufgeschlossenheit
- Durchsetzungsvermögen
- Hilfsbereitschaft
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung
- Verständnis für Jugendliche und Kinder

- Aufmerksamkeit
- Freundlichkeit
- Gesundheitsbewusstsein
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein

- Hygienebewusstsein

Ausbildung

Die Ausbildung für das qualifizierte Bäderpersonal ist in Österreich mit der ÖNORM S 1150 einheitlich geregelt und erfolgt im Rahmen einer modularen Kurzausbildung. Je nach Einsatzgebiet werden unterschiedliche Module aus den sieben Ausbildungsstufen absolviert:

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft